



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Institute für Slavistik der Universitäten Bern und Freiburg  
Institut de Slavistique des Universités de Fribourg et Berne

**Vorlesungsverzeichnis Frühlingssemester 2018**  
**Programme des cours du semestre de printemps 2018**

Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturphilosophie  
Langues et littératures slaves et la philosophie de la culture

Aktualisiert / Actualisé: 08.01.2018

blau / bleu: Veranstaltungen in Freiburg / Cours à Fribourg  
*rot / rouge: Veranstaltungen in Bern / Cours à Berne*

**Semesterbeginn / Début du semestre: 19.02.2018**  
**Semesterende / Fin du semestre: 01.06.2018**

Für Fragen (**Bern**): [nadja.bucheli@issl.unibe.ch](mailto:nadja.bucheli@issl.unibe.ch)

Des questions générales (**Fribourg**): [eliane.fitze@unifr.ch](mailto:eliane.fitze@unifr.ch)

**Generell gilt:**

- Studierende, die nach dem alten Studienplan (SP 05) studieren, können generell *alle* Veranstaltungen besuchen. Falls die Anzahl ECTS einer Veranstaltung von der nach SP 05 erforderlichen Anzahl abweicht, soll mit der/dem Dozent/in Rücksprache gehalten werden.
- Gewisse Veranstaltungen sind für Studierende, die nach dem neuen Studienplan studieren, nicht regulär anrechenbar. Dies ist in der aktuellen Version des Vorlesungsverzeichnisses bei den entsprechenden Veranstaltungen vermerkt.
- Alle Veranstaltungen lassen sich auch als Freie Leistungen (Bern), bzw. als CTC-Softskills (Fribourg) anrechnen.

**Généralement :**

- Les étudiant-e-s qui suivent l'ancien plan d'études (2005) peuvent s'inscrire à tous les cours. Si le nombre de CR diffère du nombre nécessaire selon l'ancien plan d'études, veuillez consulter l'enseignant.
- Certains cours ne peuvent pas être crédités aux étudiant-e-s qui suivent le nouveau plan d'études. Ces cours sont marqués dans la version actuelle du programme des cours.
- Tous les cours peuvent aussi être choisis comme « Freie Leistungen » (Bern) ou CTC-Softskills (Fribourg)

## **Einführungsveranstaltungen**

### **Vorlesung: Einführungsmodul "Laut und Schrift" (Bern)**

3 ECTS

Dr. Simeon Dekker, simeon.dekker@issl.unibe.ch

Prof. Dr. Yannis Kakridis, yannis.kakridis@issl.unibe.ch

Donnerstag, 10:15-12:00, (Raum folgt) Unitobler, Lerchenweg 36

#### Beschreibung:

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Laut und Schrift" den sprachwissenschaftlichen Teil des Einführungsmoduls, das für alle Studierende der Slavistik im Bachelor obligatorisch ist. Wir werden die Grundbegriffe der Sprachwissenschaft kennenlernen, das Lautsystem des Russischen analysieren und nach dem Verhältnis von Laut und Schrift im Russischen fragen. Diese Frage leitet zum zweiten Teil der Vorlesung über: der Entstehung der slavischen Schriftsysteme, die aufs engste mit der Geschichte der Slaven im Frühmittelalter verknüpft ist.

#### Prüfungsmodalitäten:

Die Veranstaltung wird zusammen mit dem Einführungsseminar "Laut und Schrift" geprüft.

#### Zielgruppe:

Studierende des BA-Studiums Slavistik (Major/Minor) Teilnahmevoraussetzung: Kenntnis der kyrillischen Schrift und praktische Beherrschung der wichtigsten Ausspracheregeln der russischen Sprache.

#### Lernergebnis:

- Die Studierenden können die Grundbegriffe der strukturalen Sprachwissenschaft aufzählen, definieren und an Beispielen illustrieren
- Die Studierenden können den Aufbau des menschlichen Artikulationsapparates beschreiben
- Die Studierenden können die Geschichte der Verschriftlichung der slavischen Sprachen erzählen

- Modul Einführung in die slavistische Sprach- und Literaturwissenschaft
  - Module Introduction à la linguistique et aux études littéraires slaves

### **Seminar: Einführungsmodul „Laut und Schrift“ (Bern)**

6 ECTS

Dr. Simeon Dekker, simeon.dekker@issl.unibe.ch

Dienstag, 16:15-18:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

#### Beschreibung:

Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Laut und Schrift" den sprachwissenschaftlichen Teil des Einführungsmoduls, das für alle Studierende der Slavistik im Bachelor obligatorisch ist. Wir werden den Stoff, der in der Vorlesung vorgetragen wird, durch Übungen festigen und vertiefen.

#### Prüfungsmodalitäten:

Zweistündige schriftliche Prüfung in der letzten Semesterwoche. Die Prüfung umfasst auch den Stoff der Einführungsvorlesung "Laut und Schrift".

### Zielgruppe:

Studierende des BA-Studiums Slavistik (Major / Minor).

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnis der kyrillischen Schrift und praktische Beherrschung der wichtigsten Ausspracheregeln der russischen Sprache.

### Lernergebnis:

- Die Studierenden können akzentuierte, kyrillisch geschriebene Wortformen des Russischen wissenschaftlich transliterieren, phonetisch und phonologisch transkribieren und die darin vorkommenden Laute nach artikulatorischen Gesichtspunkten beschreiben
- Die Studierenden können transliterierte, phonetisch oder phonologisch transkribierte Wortformen des Russischen in kyrillischer Schrift schreiben und die dabei auftretenden Zweideutigkeiten erklären
- Die Studierende können Argumente für und gegen die Zusammenfassung von Allophonen zu Phonemen im Russischen nennen und bewerten
- Die Studierenden können die slavischen Alphabete erkennen und die slavischen Standardsprachen nach ihrem Schriftbild identifizieren

- Modul Einführung in die slavistische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Module Introduction à la linguistique et aux études littéraires slaves

## VORLESUNGEN

### **BA/MA-Vorlesung russische Literatur: L. N. Tolstoj und seine Epochen / Cours magistral BA/MA littérature russe: L. N. Tolstoj et ses époques (Fribourg)**

3 ECTS

Prof. Dr. Jens Herlth

Dienstag / Mardi, 10:15-12:00, MIS03 3024

*(version française plus bas)*

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Leben, Werk und Wirkung Lev N. Tolstoj (1828-1910). Behandelt werden das literarische Schaffen, von der Trilogie *Detstvo, Otročestvo, Junost'* (Kindheit, Knabenalter, Jugendjahre) über die ‚grossen Romane‘ *Vojna i mir* (Krieg und Frieden) und *Anna Karenina* bis zu den späten Erzählungen, wie auch die pädagogischen, religionsphilosophischen und politischen Schriften. Die künstlerische und denkerische Originalität der Schriften Tolstoj soll genauso herausgearbeitet werden wie die Wechselbeziehungen mit den literarischen, sozialen und politischen Entwicklungen seiner Zeit. Tolstoj gilt heute unumstritten als einer der bedeutendsten Romanatoren der Weltliteratur; das internationale Ansehen als Autorität in Fragen von Moral und Lebenslehre, das er in seinen letzten Lebensjahren genoss, gerät dabei oft in den Hintergrund. Die Vorlesung will beide Aspekte aktualisieren.

Die Materialien und Präsentationen der einzelnen Sitzungen werden über moodle2.unifr.ch zur Verfügung gestellt.

**Evaluation:** schriftliche Prüfung am 29.05.2018, 10h15-11h45 (3 ECTS)

Ce cours fournit un aperçu de la vie, de l'œuvre et de la réception de l'œuvre de Lev N. Tolstoj (1828-1910). Nous allons aborder les textes littéraires – en commençant par la trilogie *Detstvo, Otročestvo, Junost'* (Enfance, Adolescence, Jeunesse) en passant par les grands romans *Vojna i mir* (Guerre et Paix) et *Anna Karenina* jusqu'aux récits tardifs – aussi bien que les écrits pédagogiques, philosophico-religieuses et politiques. Tout en soulignant l'originalité esthétique et philosophique des textes de Tolstoj, le cours portera aussi sur l'interdépendance entre ses interventions littéraires et/ou journalistiques et les débats de son temps. Tolstoj est généralement considéré aujourd'hui comme l'un des romanciers les plus remarquables de la littérature mondiale ; l'énorme réputation internationale en tant qu'autorité morale

de laquelle il jouissait pendant les dernières décennies de sa vie se voit par contre souvent reléguée au second plan. Ce cours veut actualiser les deux perspectives.

Les présentations seront mises à disposition sur moodle2.unifr.ch.

**Modalités d'évaluation** : examen écrit le 29.05.2018, 10h15-11h45 (3 ECTS)

### **Vorlesung: Mastermodul Sprachwissenschaft "Geschichte der südslavischen Standardsprachen" (Bern)**

3 ECTS

Prof. Dr. Yannis Kakridis, [yannis.kakridis@issl.unibe.ch](mailto:yannis.kakridis@issl.unibe.ch)

Montag, 10:15-12:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

#### Beschreibung:

Der südosteuropäische Raum ist die Wiege der ältesten slavischen Literatursprache und bis heute jenes Areal der Slavia, das die grösste Vielfalt an literatursprachlichen Traditionen aufweist. Die Vorlesung geht diesen Traditionen nach und legt ihren Schwerpunkt auf den Zusammenhang zwischen sprachlicher Standardisierung und der Nationsbildung im 19. Jh. Zur Einführung kann gelesen werden:

Neweklowsky, Gerhard. 2010. Die südslavischen Standardsprachen. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

#### Prüfungsmodalitäten:

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Geschichte der südslavischen Standardsprachen", das im Herbstsemester 2017 angeboten wurde, das Mastermodul Sprachwissenschaft. Zum erfolgreichen Abschluss des Moduls gehört der Besuch dieser Lehrveranstaltungen und die Abfassung einer Seminararbeit (Anhang I des Studienplans vom 13. April 2015).

#### Zielgruppe:

Die Vorlesung richtet sich an Masterstudierende der Slavistik, die nach dem Studienplan vom 13. April 2015 studieren. Studierende der Slavistik, die nach dem alten Studienplan studieren, Studierende der Osteuropawissenschaften und Studierende der Soziolinguistik können das Seminar besuchen, sofern sie über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügen.

#### Lernergebnis:

Die Vorlesung ist Bestandteil des "Mastermoduls Sprachwissenschaft".

Allgemeine Lernergebnisse des Moduls:

Die Studierenden werden mit den grundlegenden Fragestellungen und der wissenschaftlichen Forschung zur Geschichte der südslavischen Standardsprachen bekannt gemacht und verfassen dazu eine schriftliche Arbeit. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten. Ausserdem vermittelt das Modul Kompetenzen in der mündlichen und schriftlichen Präsentation sprachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse.

Abschluss des Moduls ist neben der Vorlesung der Besuch des Seminars "Geschichte und Gegenwart" und das Abfassen einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

- Mastermodul Sprachwissenschaft
- Modul Master Linguistique

## SEMINARE

### **BA-Seminar Russische Literatur: Utopie und Dystopie in der russischen Literatur / Séminaire BA littérature russe : Utopie et dystopie dans la littérature russe (Fribourg)**

3 ECTS

Eliane Fitzé, [elianefitze@unifr.ch](mailto:elianefitze@unifr.ch)

Donnerstag / Jeudi, 13:15-15:00; MIS02 2116

*(version française plus bas)*

Russland war Schauplatz unterschiedlichster Umbrüche in Politik, Gesellschaft und Religion. Zeiten der Wirren, Terrorismus, Kriege, verschiedene Reformen, die Revolutionen 1917 und der Zerfall der Sowjetunion: Einschneidende Ereignisse wie diese prägten die Menschen und regten sie zum Nachdenken über Alternativen an. Ein kreatives Sprachrohr für die Artikulierung dieser Gedanken bot die narrative Utopie als Entwurf einer idealen alternativen Gesellschaft, oder aber ihr Gegenteil, die Anti-Utopie/Dystopie als warnende Projektion beunruhigender Entwicklungen ins Absolute.

Die russische Literatur brachte vom Mittelalter bis in die heutige Zeit auffällig viele utopische und dystopische Werke hervor. Dabei lassen sich ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zwei an sich gegensätzliche Tendenzen beobachten, die jedoch häufig miteinander verflochten auftauchen: einerseits die Fortschreibung der volkstümlich-utopischen Tradition, die sich nun bewusst von der Moderne mit all ihren Implikationen abwendet, andererseits „gelehrte“ Utopien, die sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse berufen.

Im Seminar wollen wir die russische Utopie-Tradition von den 1860ern bis heute sowohl in Bezug auf ihre spezifischen historischen Bezugsrahmen wie auch vor dem Hintergrund internationaler Einflüsse untersuchen.

Lektüre (provisorisch):

Černyševskij: *Čto delat'?* (1863)

Dostoevskij: *Son smešnogo človeka* (1877)

Majakovskij: *Misterija Buff* (1918)

Zamjatin: *My* (1920\*)

Platonov: *Kotlovan* (1929)

Arkadij und Boris Strugackij: *Trudno byt' Bogom* (1964)

A. German: *Trudno byt' bogom* (Film 2013)

Vladimir Sorokin: *Den' opričnika* (2006)

Die Texte werden im russischen Original und in deutscher und französischer Übersetzung auf [moodle2.unifr.ch](http://moodle2.unifr.ch) zur Verfügung gestellt. Wer vor Semesterbeginn mit der Lektüre anfangen möchte, kann die Texte auch im Voraus erhalten (per Mail an [eliane.fitze@unifr.ch](mailto:eliane.fitze@unifr.ch)).

Evaluation: aktive Teilnahme, Kurzreferat, Mitvorbereitung einer Sitzung.

Es gibt die Möglichkeit, im Rahmen dieses Seminars eine Seminararbeit zu verfassen.

La Russie fut le lieu des différents bouleversements politiques, de société et de religion. Temps de troubles, terrorisme, guerres, différentes réformes, les révolutions de 1917 et l'effondrement de l'Union Soviétique ; des événements importants tels que ceux-ci affectèrent les gens et les incitèrent à réfléchir à des alternatives. Un porte-parole créatif pour l'articulation de ces idées offrait l'utopie narrative comme esquisse d'une société idéale alternative, ou l'anti-utopie/dystopie comme projection des développements inquiétants dans l'absolu.

La littérature russe produit beaucoup d'œuvres utopiques ou dystopiques du Moyen-Age jusqu'à nos jours. Dès la deuxième moitié du XIX siècle, on peut observer deux tendances diamétralement opposées mais qui, en fait, furent souvent réalisées de façon interconnectée : d'une côté la poursuite de

la tradition folklorique-utopique, qui se détourne consciemment de la modernité et tout ce qu'elle implique ; de l'autre côté des utopies « savantes » qui s'appuient sur les découvertes scientifiques.

Dans le séminaire, nous examinerons la tradition utopique russe depuis les années 1860 jusqu'à nos jours, autant en relation avec le cadre historique spécifique que dans le contexte des influences internationales.

Lecture (provisoire) :

Černyševskij: *Čto delat'?* (1863)

Dostoevskij: *Son smešnego čeloveka* (1877)

Majakovskij: *Misterija Buff* (1918)

Zamjatin: *My* (1920\*)

Platonov: *Kotlovan* (1929)

Arkadij und Boris Strugackij: *Trudno byt' Bogom* (1964)

German: *Trudno byt' bogom* (Film 2013)

Vladimir Sorokin: *Den' opričnika* (2006)

Les textes seront mis à disposition en version originale, en traduction française et allemande sur moodle2.unifr.ch. Les étudiant-e-s qui veulent commencer la lecture avant le début du semestre peuvent s'adresser par courriel à [eliane.fitze@unifr.ch](mailto:eliane.fitze@unifr.ch).

Modalités d'évaluation : participation en classe, exposé, co-préparation d'une séance.

Dans le cadre de ce séminaire, la possibilité est offerte de rédiger un travail écrit.

### **BA/MA-Seminar polnische Literatur: Zbigniew Herbert, Gedichte und Essays / Séminaire BA/MA littérature polonaise: Zbigniew Herbert, poèmes et essais (Fribourg)**

3/6 ECTS

Prof. Dr. Jens Herlth, [jens.herlth@unifr.ch](mailto:jens.herlth@unifr.ch)

Dienstag / Mardi 13:15-15:00, MIS04 4118

*(version française plus bas)*

In diesem Seminar werden wir uns mit dem lyrischen und essayistischen Werk des polnischen Dichters Zbigniew Herbert (1924-1998) auseinandersetzen. Durch die Analyse ausgewählter Gedichte werden wir einen Überblick über die Entwicklung des Herbertschen Schaffens gewinnen. Im Zentrum wird dabei der Zyklus der *Pan Cogito*-Gedichte stehen. Die Lektüre einiger Essays aus den Bänden *Barbarzyńca w ogrodzie* (1962, Der Barbar in einem Garten) und *Martwa natura z wężidłem* (Stilleben mit Kandare, 1993) mit ihren Reflexionen über Kunst, Zivilisation und Geschichte soll uns Aufschluss über die Kulturkonzeption Zbigniew Herberts, seine anthropologische Denken und sein Geschichtsverständnis geben. Die Texte werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars in polnischer und deutscher Sprache auf moodle2.unifr.ch zur Verfügung gestellt.

**Evaluation:** aktive Teilnahme, Kurzreferat, für MA-Studierende: (Mit-)Vorbereitung einer Sitzung

**Seminararbeit:** Es gibt die Möglichkeit, im Rahmen dieses Seminars eine schriftliche Seminararbeit (6 ECTS) zu verfassen (separate Einschreibung erforderlich). Abgabedatum: 31.08.2018.

Dans ce séminaire nous aborderons l'œuvre poétique et les essais du poète polonais Zbigniew Herbert (1924-1998). L'analyse de poésies choisies nous permettra d'obtenir une vue d'ensemble du développement de l'œuvre de Herbert – du premier recueil *Struna światła* (1956, La corde de lumière) jusqu'au dernier volume *Epilog burzy* (1998, Épilogue de la tempête). L'accent sera mis sur les poèmes du cycle *Monsieur Cogito*. La lecture de quelques essais des tomes *Barbarzyńca w ogrodzie* (1962, Un Barbare dans le jardin) et *Martwa natura z wężidłem* (1993, Nature morte avec bride et mors) nous ouvrira des perspectives sur les idées sur la culture et la civilisation de Herbert, sa conception anthropologique et sa vision de l'histoire. Les textes seront mis à disposition sur moodle2.unifr.ch en

polonais et en traduction française.

**Modalités d'évaluation :** participation en classe, exposé, pour les étudiant-e-s de MA : (co-)préparation d'une séance.

**Travail de séminaire :** Dans le cadre de ce séminaire il y a la possibilité, de rédiger un travail écrit (6 ECTS) ; inscription requise. Délai de la remise du travail: 31.08.2018.

- Aufbaumodul/Wahlmodul polnische Literatur und Kultur
- Module Études littéraires et culturelles : Littérature et civilisation polonaises

### **MA-Seminar 1968: Ost-West / Séminaire MA : 1968 : Est-Ouest**

6 ECTS

Prof. Jens Herlth / Prof. Damir Skenderovic

Mittwoch / Mercredi 10:15-12:00; MIS03 3013

[Beschreibung folgt / descriptif suivra plus tard]

### **MA-Seminar: Johannes Climacus, Scala paradisi (Lestvica)**

6 ECTS

Prof. Dr. Yannis Kakridis, [yannis.kakridis@issl.unibe.ch](mailto:yannis.kakridis@issl.unibe.ch)

Donnerstag, 16:15-18:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

#### Beschreibung:

Die Scala paradisi des Johannes Klimakos (6.-7. Jh.) ist ein Klassiker ostkirchlicher Spiritualität. Sie wurde schon früh in das Kirchenslavische übersetzt und fand unter dem Titel "Lěstvica" sowohl unter den Ost- als auch unter den Südslaven starke Verbreitung. Die feinen psychologischen Analysen des Autors, seine subtile Dialektik und die Poesie seiner Sprache üben bis heute eine Faszination aus, die bis in die Ratgeberliteratur hineinreicht. Im Seminar werden wir Auszüge aus diesem vielschichtigen Text lesen und analysieren. Unser besonderes Augenmerk wird dabei dem Fortleben zentraler Termini der "Lěstvica" in der russischen Literatursprache der Neuzeit gelten.

#### Prüfungsmodalitäten:

Voraussetzung zum Besuch des Seminars ist regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit. Studierende, die nach dem Studienplan von 2006 studieren, erhalten auf Grund ihrer Mitarbeit eine Note. Nach dem Studienplan von 2015 wird der Besuch von Seminaren nicht benotet.

#### Zielgruppe:

Das Seminar kann von Studierenden, die nach dem Studienplan von 2015 studieren a) als Teil des Spezialisierungsmoduls im MA-Studium b) als Teil des Mastermoduls Sprachwissenschaft besucht werden. Ausserdem kann das Seminar von MA- und fortgeschrittenen BA-Studierenden besucht werden, die nach dem Studienplan von 2006 studieren.

#### Lernergebnis:

Die Studierenden sind mit Inhalt und Sprache der "Scala Paradisi" vertraut und können einfachere Auszüge davon aus dem Russisch-kirchenslavischen ins Deutsche übersetzen. Sie beherrschen die grundlegenden Begriffe der Lexikologie, kennen die lexikographischen Hilfsmittel der Russistik und können sie auf die Analyse des Wortschatzes der "Scala Paradisi" anwenden.

- Modul/Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Grammatik und Wörterbuch
- Module Linguistique : Grammaire et lexique



## **MA-Kolloquium Sprachwissenschaft (Bern)**

3 ECTS

Prof. Dr. Yannis Kakridis, [yannis.kakridis@issl.unibe.ch](mailto:yannis.kakridis@issl.unibe.ch)

Montag, 16:15-18:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

Im Kolloquium sollen Examenskandidaten ihre Arbeiten vorstellen und Neuerscheinungen aus dem Gebiet der slavischen Philologie besprochen werden. Ich bitte alle Interessenten (insbesondere Studierende des BA- und des MA-Studiums, die in den nächsten Semestern ihren Abschluss planen) sich bei mir bis zum 31.08. anzumelden.

- Spezialisierungsmodul Sprachwissenschaft
- Module Spécialisation Linguistique

## SPRACHKURSE

- Alle Sprachkurse können von Studierenden beider Studienpläne (SP 05 und SP 2015/2016) besucht werden, auch wenn sich die Anzahl ECTS bei den Russischkursen II und III b/c bei den Studienplänen unterscheidet.
- Tous les cours de langue sont accessibles pour les étudiant-e-s suivant les deux plans d'études (2005 et 2015/2016), même si le nombre des CR dans les plans d'études diffère pour les cours Russe II et III b/c.

### **Polnisch I / Polonais I (Fribourg) – 3 ECTS**

Dr. Beata Kulak, beata.kulak@unifr.ch

Montag, 09:15-12:00, MIS02 2116

### **Polnisch II / Polonais II (Fribourg) – 3 ECTS**

Dr. Beata Kulak, beata.kulak@unifr.ch

Dienstag, 15:15-18:00, MIS04 4118

### **Polnisch III / Polonais III (Fribourg) – 3 ECTS**

Dr. Beata Kulak, beata.kulak@unifr.ch

Montag, 12:15-14:00, MIS02 2116

### **Russisch I / Russe I (Fribourg) – 6 ECTS**

Natalia Dominguez, natalia.dominguez@unifr.ch

Montag, 13:15-15:00, MIS03 3014

Mittwoch, 10:15-12:00, MIS02 2118

Freitag, 08:15-10:00, MIS02 2120

### **Russisch II / Russe II (Fribourg) – 3/4 ECTS**

Natalia Dominguez, natalia.dominguez@unifr.ch

Montag, 15:15-17:00, MIS03 3014

Freitag, 10:15-12:00, MIS02 2120

### **Russisch III b / Russe III b (Fribourg) – 3/2 ECTS**

Natalia Dominguez, natalia.dominguez@unifr.ch

Mittwoch, 08:15-10:00, MIS04 4118

### **Russisch I / Russe I (Bern) – 6 ECTS**

Dr. Victor Yurovsky, victor.yurovsky@issl.unibe.ch

Montag, 12:15-14:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

Mittwoch, 10:15-12:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

Donnerstag, 08:15-10:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

### **Russisch II / Russe II (Bern) – 3/4 ECTS**

Dr. Victor Yurovsky, victor.yurovsky@issl.unibe.ch

Montag, 14:15-16:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

Mittwoch, 08:15-10:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

### **Russisch IIIa / Russe IIIa (Bern) – 3/2 ECTS**

Dr. Victor Yurovsky, victor.yurovsky@issl.unibe.ch

Montag, 16:15-18:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

**Bosnisch / Kroatisch / Serbisch / Montenegrinisch I (Bern) – 3 ECTS**

Deana Mandic Antic, deana.antic@issl.unibe.ch

Dienstag, 10:15-12:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

Donnerstag, 13:15-14:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

**Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch II (Bern) – 3 ECTS**

Deana Mandic Antic, deana.antic@issl.unibe.ch

Dienstag, 12:15-14:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

Donnerstag, 12:15-13:00, (Raum folgt), Unitobler, Lerchenweg 36

**Bosnisch / Kroatisch / Serbisch / Montenegrinisch III (Bern) – 3 ECTS**

Deana Mandic Antic, deana.antic@issl.unibe.ch

Donnerstag, 10:15-12:00, (Raum folgt), Unitobler Seminar, Lerchenweg 36

**Bulgarisch I (Bern) – 3 ECTS**

Irena Engelmann, pandirena@yahoo.fr

Mittwoch, 12:15-15:00, (Raum folgt), Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Die Kurse Bulgarisch I und II beginnen jeweils abwechselnd im Herbstsemester.